

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 27

Mittwoch den 9. April.

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden für Kreisangehörige mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

A m t l i c h e r T e i l .

B e k a n n t m a c h u n g ,

betr. die Eröffnung von eigenen Karten-Vertriebsstellen
der Königlich Preussischen Landesaufnahme.

1. Am 1 4 1913 werden für den Vertrieb aller von der Kartographischen Abteilung der Landesaufnahme herausgegebenen Generalstabskarten in den Maßstäben 1 : 25000, 1 : 50000, 1 : 100000, 1 : 200000 und 1 : 300000 die nachstehend aufgeführten Karten-Vertriebsstellen eröffnet:
 - a) Kartenvertriebsstelle Berlin: Berlin, Nettelbeckstraße 7/8 für den Truppenbezirk des Garde- und III. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinz Brandenburg, der Hohenzollernschen Lande, der Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg, des Großherzogtums Baden, der Kolonien und des Auslandes.
 - b) Kartenvertriebsstelle Breslau: Breslau VIII, Feldstraße 46, für den Truppenbezirk des V. und VI. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Posen und Schlesien.
 - c) Kartenvertriebsstelle Danzig: Danzig-Langfuhr Brunshöferweg 1a, für den Truppenbezirk des I., XVII. und XX. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Ost- und Westpreußen.
 - d) Kartenvertriebsstelle Stettin: Stettin, Lindenstraße 1, für den Truppenbezirk des II. und IX. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Pommern, Schleswig-Holstein, der Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz und der Freien Städte Hamburg und Lübeck.
 - e) Kartenvertriebsstelle Magdeburg: Magdeburg, Fürstenwallstraße 11, für den Truppenbezirk des IV. und XI. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinz Sachsen, des Regierungsbezirks Cassel, des Herzogtums Anhalt und der Thüringischen Staaten.
 - f) Kartenvertriebsstelle Hannover: Hannover, Georgstraße 20 I, für den Truppenbezirk des VII. und X. Armeekorps und den Landesbezirk der Provinzen Hannover und Westfalen, des Großherzogtums Oldenburg, des Herzogtums Braunschweig, der Fürstentümer Lippe, Schaumburg-Lippe und Waldeck und der Freien Stadt Bremen.
 - g) Kartenvertriebsstelle Coblenz: Coblenz, Hohenzollernstraße 153, für den Truppenbezirk des VIII. und XVIII. Armeekorps und den Landesbezirk der Rheinprovinz, des Regierungsbezirks Wiesbaden und des Großherzogtums Hessen.
 - h) Kartenvertriebsstelle Straßburg: Straßburg, Stephansplatz 15 I, für den Truppenbezirk des XIV., XV., XVI. und XXI. Armeekorps und den Landesbezirk der Reichsländer Elsaß-Lothringen.
 2. Alle Bestellungen auf Generalstabskarten sind von dem genannten Termin an stets an diejenige Kartenvertriebsstelle zu richten, in deren Bezirk der Besteller sich befindet. Auch können sie an eine der Mittelspersonen, die an allen größeren und vielen kleineren Orten bestellt und durch besondere Aushängeschilder kenntlich gemacht sind, abgegeben werden.
 3. Uebersichtsblätter und Verzeichnisse, aus denen die veröffentlichten Karten zu ersehen sind, sowie Bestellkarten werden von den Vertriebsstellen bezw. den Vermittlungsstellen kostenfrei verabfolgt oder gegen Einsendung des Portobetragtes zugesandt.
 4. Der Bezug der in dem Verzeichnisse A aufgeführten Karten ist für jedermann zu den festgesetzten Preisen und Bedingungen zulässig.
 5. Der Bezug der in dem Verzeichnisse B aufgeführten Karten zu den für den Dienstgebrauch und zu Lehrzwecken ermäßigten Preisen ist zulässig für:
 - a) alle aktiven Offiziere bezw. die Offiziere des Beurlaubtenstandes,
 - b) alle Militär-, Marine- und Zivilbehörden. Beamte jedoch nur durch Vermittlung der Behörden,
 - c) alle öffentlichen höheren Lehranstalten zum Gebrauch der Lehrer und Schulen; für die übrigen Schulen jedoch nur durch Vermittlung der Kreis- und Schulinspektoren, Bürgermeister oder Landräte,
 - d) Jugend-Banner-Vereine und dergleichen, denen die Berechtigung durch die Landesaufnahme zugestanden ist.
 6. Die Abgabe von Karten zu ermäßigten Preisen erfolgt nur an die Bezugsberechtigten zum eigenen Gebrauch. Die Unterzeichner der Bestellungen übernehmen durch ihre Unterschrift die Verantwortung für die Verwendung der Karten allein zu den genannten Zwecken. Die Weitergabe von Blättern an Unberechtigte oder zu andern als den festgesetzten Preisen ist unzulässig und wird verfolgt.
 7. Die Lieferung der Karten erfolgt in der Regel nur gegen Barzahlung oder Postnachnahme und bei einzelnen Blättern, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, gefaltet im Umschlag. Laut mitgelandtem Forderungs-Nachweis einzuzahlenden Beträge sind von allen Bestellern, auch den am Orte befindlichen Behörden, sobald als möglich — spätestens aber innerhalb 4 Wochen — ungekürzt, porto- und bestellgeldfrei an die zuständige Kartenvertriebsstelle einzusenden.
 8. Anträge auf Herstellung von Karten für besondere Zwecke, zu denen die von der Landesaufnahme bearbeiteten Karten Verwendung finden sollen, sind durch Vermittlung der Karten-Vertriebsstellen oder unmittelbar an die Kartographische Abteilung der Landesaufnahme zu richten.
Berlin, den 17. März 1913.
Königlich Preussische Landesaufnahme. von Vertrat.
- Vorstehenden Abdruck bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis der Kreisangehörigen.
Belgard, den 1. April 1913.
Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.
- Auf die als Beilage zu Stück 13 des Amtsblatts für 1913 erscheinende Provinzial-Polizeiverordnung vom 8. d. Mts. betreffend die Herstellung kohlensaurer Getränke und den Verkehr mit solchen Getränken, die dazu gehörigen Anlagen 1 und 2 sowie

Die Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten vom gleichen Tage und auf meine in demselben Stücke des Amtsblatt enthaltene Bekanntmachung vom heutigen Tage mache ich hiermit noch besonders aufmerksam.

Röslin, den 27. März 1913.

Der Regierungspräsident J. B.: Seler.

Die Herren Amtsvorsteher des Kreises weise ich hierauf noch besonders hin.

Belgard, den 7. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat

Die Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch und Sohn in Frankfurt a. O. hat die für die Erstellung der Bauerlaubnis vom 1. April d. Js. vorgeschriebenen neuen **Bauschein-Formulare** unter der Nummer Abteilung I Nr. 110 k auf Lager genommen. Die neuen Bauscheine werden zu folgenden Preisen geliefert:

10	25	100	1000
Bogen	Bogen	Bogen	Bogen
0,25	1,—	3,—	25,50
Mark			

Belgard, den 31. März 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. von Hagen.

Die Herren **Gutsvorsther** derjenigen Bezirke, in welchen infolge Veränderungen und Berichtigungen des Kreissteuerpflichtigen Steuerfolls in der Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 ein Kreissteuerbetrag als Bestand verblieben ist, ersuche ich, den Bestand pünktlich bis zum 20. d. Mts. an die Kreis-Kommunalkasse hier einzusenden.

Der Einsendung einer Zehlanzeige bedarf es nicht. Ebenso ist eine Anzeige nicht erforderlich, wenn in dem einen oder dem andern Falle der Bestand bereits bei der Kasse eingezahlt worden ist.

Belgard den 3. April 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. von Hagen.

Die Ortsvorsteher des Kreises, welche mit Einsendung der **Nachweisung über die in ihren Bezirken im 1. Steuerhalbjahr 1913 vorhandenen steuerpflichtigen Hunde im Rückstande** sind, werden um Einreichung derselben binnen 8 Tagen in 2 Exemplaren ersucht.

Ich verweise hierbei auf meine Kreisblattsbekanntmachung vom 20. September 1907 — Nr. 80 der Zusammenstellung der amtlichen Bekanntmachungen — Die Zahl der Hunde ist aufzurechnen. Außerdem sind die Nachweisungen zu unterschreiben. Formulare zu den Nachweisungen sind bei dem Buchdruckereibesitzer Klemp hier erhältlich.

Belgard, den 5. April 1913.

Der Kreis Ausschuss. von Hagen.

Betrifft Kreis-Krankentasse.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß in Krankheitsfällen von den Herren Guts- und Gemeindevorstehern und den Mitgliedern der Kreis-Krankentasse nicht der zuständige Kassenarzt zur Behandlung zugezogen worden ist.

Ich mache daher nachstehend nochmals die Namen der Herren **Kassenärzte** und der ihren Bezirken zugeteilten Ortschaften bekannt:

I. Bezirk. Kassenarzt: Der Königl. Kreisarzt Herr Dr. Wanke, Lindenstraße 19 I.

Er umfaßt die Ortschaften:

Belgard, Buchhorst Gem., Pustow Gem., Vulgrin Gem. und Gut, Altkülitz Gem., Neulülitz Gem., Cösternitz Gem., Silesen Gem., Buzle Gem. und Gut, Bumlow Gem., Darlow Gem., Al. Pantnin Gem., Gr. Pantnin Gem., Redlin Gem., Roslin Gem., Aderhof Gut, Denzin Gem., Roggow Gem., Raffin Gut und Gem., Voßfin Gem., Jarnefanz Gut und Gem., Ristow Gem., Bergen Gut, Wold. Tychow Gut, Wuzow Gut und Gem., Gr. Dubberow Gut und Gem., Al. Dubberow Gut, Siedow Gut und Gem., Clempin Gem., Schlenntin Gut, Vorwerk Gem.

II. Bezirk Kassenarzt: Herr Dr. Kleifamp hier, Blumenstr.

Er umfaßt die Ortschaften:

Camiflow Gut und Gem., Nahtow Gut und Gem., Sager Gut und Gem., Narfin Gut und Gem., Gr. Reichow Gut, Podewils Gut und Gem., Zietlow Gut und Gem., Neuhof Gut, Glögin Gut, Battin Gut und Gem., Gr. Rambin Gut und Gem., Al. Rambin Gut und Gem., Wallenberg Gut, Ganzlow Gut, Gräffow Gut, Lutzen Gem., Standemin Gut, Laßig Gut und Gem., Schinz Gut, Al. Reichow Gut, Krampe Gut.

III. Bezirk Kassenarzt: Herr F. Sand, Gr. Tychow.

Er umfaßt die Ortschaften:

Dimkühlen Gut, Schmenzin Gut, Gr. Bolbelow Gut, Rowall Gem., Warnin Gut und Gem., Al. Bolbelow Gut, Tiegow Gut und Gem., Jarnefanz Gut, Drenow Gut, Gr. Tychow Gut und Gem., Riedow Gut, Döbel Gut und Gem., Nuttrin Gut,

Zadtlow Gut und Gem., Al.-Gröffin Gut und Gem., Burzlaff Gut und Gem., Rottow Gut und Gem., Mandelag A Gut, Mandelag B Gut, Biegow Gut, Damen Gut und Gem.,

IV. Bezirk. Kassenarzt: Herr Dr. Beyer, Polzin.

Er umfaßt die Ortschaften:

Bramstädt Gut und Gem., Klockow Gut, Gauerlow Gut, Althütten Gut, Ravelsberg Gem., Hagenhorst Gut, Bruzen Gut, Gr.-Poplow Gut und Gem., Al.-Poplow Gut, Jagertow Gut und Gem., Gr.-Hammerbach Gut, Buslar Gut und Gem., Quisbernow Gut, Wusterbarth Gut und Gem., Lasbeck Gut und Gem., Volkow Gut und Gem., Lankow Gut, Schl.-Polzin Gut, Rauben Gut, Polzin, Neucollag Gut, Collag Gut und Gem., Gr.-Dewesberg Gut, Al.-Dewesberg Gut, Lutzig Gut, und Gem.

V. Bezirk. Kassenarzt: Herr Dr. Beyer, Polzin.

Er umfaßt die Ortschaften:

Damerow Gut, Langen Gut und Gem., Jeseritz Gut, Altschlage Gut und Gem., Rebel Gem., Gr. Wardin Gut, Hohenwardin Gut, Ziejeness Gem., Zuchen Gut und Gem., Brosland Gut, Neufanskow Gem., Altianskow Gem., Vorbruch Gem., Seltigsfelde Gem., Reinfeld Gut und Gem., Rigerow Gut, Rekin Gut und Gem., Zwirnig Gut und Gem., Passentin Gut, Arnhausen Gut und Gem., Heyde Gut, Köhlschhof Gem.

Zu den hier aufgeführten Ortschaften rechnen auch sämtliche dazugehörige Abbauten und Vorwerke.

Die Zugehörigkeit der Mitglieder zu den einzelnen Bezirken richtet sich nach dem Sitz des versicherungspflichtigen Betriebes, in welchem sie beschäftigt werden.

Die Kosten der ärztlichen Behandlung durch einen andern Arzt als den zuständigen Kassenarzt übernimmt die Kreis-Krankentasse, von dringenden Fällen abgesehen nicht.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich dafür zu sorgen, daß stets der zuständige Kassenarzt zur Behandlung von Kassenmitgliedern zugezogen wird.

Die Namen der Kassenärzte ersuche ich den Kassenmitgliedern in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen.

Belgard, den 5. April 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses. von Hagen.

Im Wahlverhande der größeren ländlichen Grundbesitzer des Kreises sind anstelle der Rittergutsbesitzer von Kleist-Drenow und von Kleist-Gr. Dubberow die Rittergutsbesitzer von Kleist-Kamiflow und von Braunschweig-Standemin zu Kreistagsabgeordneten gewählt worden. Anstelle des Kreistagsabgeordneten für den I. ländlichen Wahlbezirk, Amtsvorstehers Maas-Altkülitz, ist der Gemeindevorsteher Ewald Maas in Altkülitz gewählt worden.

Die Einführung dieser Abgeordneten ist auf dem Kreistage am 28. März d. Js. erfolgt.

Belgard, den 7. April 1913.

Der Vorsitzende der Kreis Ausschusses. von Hagen.

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben vom 26. März d. Js. — U. Tgb.-Nr. 250 — ersuchen wir die **Ortsbehörden**, die Beiträge zur Pommerschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und die Beiträge zur Haftpflichtversicherungsanstalt für 1912, soweit es noch nicht geschehen ist, möglichst sofort an die Kreis-Kommunalkasse hier einzuzahlen und die Hebelisten usw. einzusenden. Eine baldige Ablieferung der Beträge liegt im Interesse der Betriebsunternehmer, da uns der Herr Landeshauptmann für den Fall der verspäteten Einzahlung die Berechnung von Verzugszinsen angedroht hat, wodurch sich eintretendenfalls die Umlagebeiträge für das nächste Jahr erhöhen würden.

Wenn der in dem Rundschreiben zur Einsendung der Beiträge angegebene Termin (d. i. der 12. d. Mts.) nicht eingehalten wird, müßten wir die Herren Amtsvorsteher mit ihrer Einziehung betrauen.

Belgard, den 8. April 1913.

Vorstand der Sektion Belgard der Pommerschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. von Hagen.

Der Bauerhofsbesitzer Reinhold Benzke in Voßfin ist zum **Schöffen** der Gemeinde Voßfin gewählt worden.

Belgard, den 3. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Der Herr Amtsvorsteher von Rhoben in Biegow ist von seiner Reise zurückgekehrt und hat die Amtsvorstehergeschäfte wieder übernommen.

Belgard, den 5. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Der bisherige Gemeindevorsteher Trapp in Ziegeness ist auf weitere 6 Jahre zum Gemeindevorsteher daselbst gewählt worden.
Belgard, den 4. April 1913.
Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Stettiner Schlachtviehmarkt.

Fleischgroßhandelspreise.

Bericht vom 4. April 1913.

Auftrieb: bis Donnerstag Abend:

344 Rinder, 250 Kälber, 483 Schafe, 2013 Schweine, — Ziege,
am Donnerstag und Freitag (bis mittags 11 Uhr):

222 Rinder, 123 Kälber, 313 Schafe, 1088 Schweine, — Ziegen.

Bezahlt wurden für 50 kg Fleischgewicht:

Rinder:	a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	Markt
	b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	—
	c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—
	d) gering genährte jeden Alters	60-63
Bullen:	a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts	65-69
	b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	60-64
	c) gering genährte	57-59
Färse u. Kühe:	a) vollfleischige, ausgemästete Färse höchsten Schlachtwerts	57-70
	b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	56-62
	c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte Färse und Kühe	51-55
	d) mäßig genährte Färse und Kühe	49-50
	e) gering genährte Färse und Kühe	45-48
Kälber:	a) feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	88-92
	b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	81-87
	c) geringere Saugkälber	62-65
	d) ältere gering genährte Kälber (Fresser)	—
Schafe:	a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	80-85
	b) ältere Masthammel	66-70
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	56-62
Schweine:	a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahre	69
	b) fleischige Schweine	67-68
	c) gering entwickelte	65-66
	d) Sauen	65-68
	e) Eber	—

Verlauf und Stimmung des Marktes:

Rinder schleppend. Kälber langsam. Schafe ruhig, wird nicht geräumt.
Schweine ganz flau, bleibt großer Ueberstand.

Belgard, den 8. April 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Zur Vermeidung unnötigen Feuerlärms wird hiermit bekannt gemacht, daß am Donnerstag den 10. d. Mts. in der Forst Kl. Dubberow, Richtung Dornenheide, Strauch verbrannt wird.

Siedkow, den 7. April 1913.

Der Amtsvorsteher. Werner

Saatenstand Anfang April 1913.

Regierungsbezirk Köslin. Kreis Belgard.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten usw.	Durchschnittsnoten für den Staat	Regierungsbezirk	Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten									
			1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5	
Winterweizen	2,7	3,3			3	1	6			1		
Winterspeiz (Dinkel) ¹	2,9											
Winterroggen	2,7	3,2	1	3	4	10	4	2				
Wintergerste		3,5										
Winterraps und Mibsen	2,9	3,0			4	2	1					
Klee ²	2,6	2,9			5	13					1	
Erznerne	2,6	3,2										
Wiesen mit Be- (Ent-)wässerungsanlagen ³	2,6	3,2				1	5					1
Andere Wiesen	2,9	3,3			1	1	7	3	3			1

¹) auch mit Beimischung von Weizen und Roggen. — ²) desgl. von Gräsern. ³) Rieselfwiesen.

Königlich Preussisches Statistisches Landesamt. Evert, Präsident.

Nichtamtlicher Teil.

Preisherabsetzung für Metalldrahtlampen. Wie wir hören, hat die Siemens & Halske Aktiengesellschaft die Listenpreise ihrer Wotan- und Tantal-Metalldrahtlampen um ca. 25 % herabgesetzt.

Inseratenteil.

Apfelwein

Molkereibutter

empfehl **Willy Ragnse.**

empfehl **Willy Ragnse.**



Preiswerte Centralheizungsanlagen
enorm billig im Kohlenverbrauch liefern nach eigenem System
Braunschweiger Centralheizungs - Werke
LÖHR & HANSEN
Braunschweig Schneidemühl
Tausende la Referenzen
Ingenieurbesuch kostenlos

Einzelne Nummern von
Modenzeitungen, Kindergarderobe, Wäschezeitungen
empfehl die Buchhandlung von
Max Wahrendorff.

Linoleum-Teppiche
in verschiedenen Mustern und Größen empfehle zu ausnahmsweise billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle mein gut sortiertes Lager in Linoleum-Läufern, Vorlagen und Wachtuchen. Neuheiten in
China- und Japan-Matten.
Eberhardt Tech. vorm. Paul Stoeber.

Linoleum-Teppiche, durchgemustert und bedruckt, in nur neuen, hübschen Mustern,
Linoleum-Vorleger,
Linoleum-Läufer in allen Breiten.
Stückware, Große Auswahl! bedruckt und durchgemustert.
Grosses Lager in Wachtuchen!
Neueste Muster! Billigste Preise!
Sortimentshaus Emil Runge.

Gartenlauben, Gartenmöbel, Bänke
streicht man sehr vorteilhaft mit unsern
Spezial-Lack- und Oelfarben.
Wetterfest! Schnell trocknend!
—:— Erhältlich in allen Farben. —:—
Pinself in grosser Auswahl.
Gebrüder Breidenbach.



empfehl **Willy Ragnse.**

Nationalspende zum Kaiserjubiläum

für die christlichen Missionen in unseren Kolonien und Schutzgebieten.

Unter dem Protektorat Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten des Herzogtums Braunschweig, Präsidenten der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Das Regierungsjubiläum unseres Kaisers steht bevor. Auf ihn blickt in Verehrung und Dankbarkeit das deutsche Volk, und es sucht einen Weg, diese Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Die 25 Jahre seiner Regierung sind eine Zeit großen nationalen Aufschwungs auf wirtschaftlichem und geistigem Gebiete gewesen. Das Deutsche Reich hat nicht nur unter den Völkern Europas seine Großmachtsstellung behauptet, es hat sich eine Weltmachtsstellung und entscheidenden Anteil an den Aufgaben der Weltpolitik errungen, es hat seine Kolonien ausgebaut und in Blüte gebracht.

Deutsches Wesen und deutsche Kultur sind die stärksten Träger von Deutschlands Macht in fernen Weltteilen, sind ihre Grundfesten in den eigenen Schutzgebieten.

Zu den wirksamsten Pionieren deutscher Gesittung in den Schutzgebieten gehören die christlichen Missionen.

Das ganze deutsche Volk hat die Pflicht, das nationale und menschenfreundliche Kulturwert der christlichen Missionen in den Schutzgebieten anzuerkennen und zu fördern. Andere Kolonialstaaten haben das für sich längst erkannt und bringen unabhängig von politischer Ueberzeugung und vom Glaubens- und Bekenntnisstand des Einzelnen aus nationalen Gründen für ihre Missionen reiche Opfer. Daran fehlt es noch bei uns.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers fordert dazu auf, diese Lücke in der Erfüllung unserer nationalen Pflicht zu schließen und den unter Geldmangel leidenden Missionen in unseren Kolonien wirksam zu helfen.

So haben sich Vertreter beider Konfessionen in dem Gedanken gefunden, den Ehrentag des Kaisers durch eine, wie wir wissen, ihm willkommene Spende für ihre Missionen in den deutschen Schutzgebieten zu feiern.

Der Herr Reichskanzler und die Herren Staatssekretäre des Reichsmarineamts und des Reichskolonialamts haben die Förderung dieses Unternehmens zugesagt.

Die evangelischen Glaubensgenossen haben die Arbeit in den Kolonien und Schutzgebieten mutig in Angriff genommen. Neben ihren religiösen Aufgaben haben die Missionen ein ausgedehntes Schulwesen und einen umfassenden ärztlichen Samariterdienst eingerichtet. Es gilt, den Eingeborenen zu einem verständigen, brauchbaren Arbeiter, zu einem zuverlässigen Menschen, zu christlichen Lebensanschauungen zu erziehen. Außerdem aber bedarf die eingeborene Bevölkerung dringend ärztlicher Hilfe zur Bekämpfung der verheerenden Seuchen und der Kindersterblichkeit, die das schwerste Hindernis einer gedeihlichen wirtschaftlichen Entwicklung bilden.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers bietet uns die Gelegenheit, durch eine Spende unseren Missionen zu helfen und damit zugleich ein nationales Interesse zu fördern. Möge auch jetzt die Opferwilligkeit sich bewähren und der Größe des Bedürfnisses wie dem hohen Zwecke entsprechen.

Wie in den einzelnen Bundesstaaten und Provinzen, so hat sich auch für Pommern zur selbständigen Durchführung der Nationalspende in hiesiger Provinz ein Provinzialkomitee gebildet, dessen unterzeichnete Mitglieder hiermit an alle pommerschen Landsteute die Bitte richten, jeder nach seinem Vermögen einen Beitrag zu der Nationalspende zu leisten.

Alle Gaben, große wie kleine, sind willkommen. Sie werden außer von der Provinzialsammelstelle (Landschaftliche Bank der Provinz Pommern, Stettin, Paradeplatz 40) auch von den in den Lokalblättern näher bezeichneten Sammelstellen entgegengenommen.

Der pommersche Arbeitsausschuß:

von Waldow, Gohner, von Eisenhart-Rothe, von Schwerin-Janow,
Oberpräsident. Konsistorialpräsident. Landeshauptmann. Rittergutsbesitzer.

Indem ich vorstehenden Aufruf hierdurch zur Kenntnis der Kreisinsassen bringe, bitte ich, vertrauensvoll auf die bei früheren ähnlichen Anlässen stets bewiesene Bereitwilligkeit der Kreisinsassen, gerade im vorliegenden Falle zu der Jubiläumsspende in ausgedehntestem Maße beitragen zu wollen.

Beiträge nehmen gern entgegen:

Die Kreisparke in Belgard,
die Stadtparke in Belgard,
" " " " Polzin,
die Expedition der Belgarder Zeitung,
" " " " Polziner Zeitung,
" " " " des Polziner Tageblattes.
Belgard, den 26. März 1913.

Der Landrat von Hagen.

Kaufe

nur Donnersta den 10. April

von 1/2 5 — 7 Uhr

ganze und zerbrochene

alte künstl.

Gebisse

in Belgard, Hotel Deutsches Haus, Zimmer Nr. 5, Billig aus Bremen.

N.B. Zahle je nach Wert pro Zahn bis 1 Mark.

Für Erteilung der Bau-Erlaubnis sind vom 1. April cr. ab neue

Bauschein-Formulare

vorgeschrieben. Dieselben sind jederzeit zu haben.

Gustav Klemp,
Buchdrucker.

Granitschlag in allen Sortierungen, Pflastersteine, Kleinpflaster und Werksteine jeder Art liefern vom Oktober ab Bahnhof Dravehn

Pommersche Granitwerke
Fritz J. J. van der Kolk.

Hauptbureau: Berlin W. 66.

Wilhelmstraße 45.

Betriebsleitung: Dravehn i Pom.

Terpentin-Salmiak Seife, Talgkornseife, Nabalier-Seife, Oberhalbseife, Antiseife, Sunlight-Seife, Henkels-Blitzsoda, Henkels-Perle, Dr. Tompsons Seifenpulver, Hoffmanns Rasierseife sowie alle andern Artikel zur Wäsche empfiehlt Gustav Müller.

Standesamtliche Nachrichten.

Geboren.

a) Sohn: Bäcker Wilhelm Hahn, Schneidermeister Richard Penn.

Gestorben.

Nentenempfänger Wilhelm Kandler, 78 J., — Arbeiterin Ernestine Holz, 72 J., — Ehefrau des Gefangenankers a D. Albert Schwarz, 69 J., — E. d. Arb. Herr. Dräger, 1 J., — Wittiger Theodor Wenzel, 69 J., — Arb. Wilh. Klambunde, 44 J.

Aufgebote.

Ziegler Erich Braun in Kolberg mit Anna Manske hier. Kaufmann Erich Meher hier mit Hildegard Jennrich in Stolp. — Militärantworter Alwin Ott hier mit Ida Krause in Gippe.

Eheschließungen.

Sergant Gustav Quade hier mit Anna Wischke hier.

Auf den unserer heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Fa. Gebrüder Ziegler, Samenzüchter in Erfurt, weisen wir noch besonders hin.

Die Expedition

Redaktion, Druck und Verlag von Gustav Klemp in Belgard.

Soeben erschienen:

Prinz Ernst August

und seine Brant

Prinzessin Viktoria Luise.

Offizielle vom Kaiserlichen Hause genehmigte

Original-Aufnahme.

Vorrätig in

Th. Haller's Buchhandlung.

Sämereien:

Kohlsee, Weizsee, Thymothe, Reigras, Serabella, Lupinen, Tiergarten-Mischung

sowie sämtliche Gemüse- und Blumen-Sämereien

empfehlen Bernh. Maack.

Frisches Badobst, türtl. Pflanzen

billigst

Carl Priebz.